



Die Informationstätigkeit des Bundes

5. Nationales Treffen der kommunalen und kantonalen Ausländerkommissionen und Kommissionen für Integration
„Gut informiert – gut integriert“

3. Juni 2008, Château Neuchâtel

Referat M. Gattiker, Vizedirektor BFM



Information im Kontext der Integrationspolitik des Bundes bzw. des Ausländergesetzes

Art. 4 Integration

¹ Ziel der Integration ist das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen

Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz.

² Die Integration soll längerfristig und rechtmässig anwesenden Ausländerinnen und Ausländern ermöglichen, am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Gesellschaft teilzuhaben.

⁴ Es ist erforderlich, dass sich Ausländerinnen und Ausländer mit den gesellschaftlichen Verhältnissen und Lebensbedingungen in der Schweiz auseinandersetzen und insbesondere eine Landessprache erlernen.



- ▶ Ziele der Integration sind Chancengleichheit und Partizipation
- ▶ Gegenseitiger Prozess, welcher auf Offenheit der Bevölkerungsgruppen basiert
- ▶ Gute Information ist Voraussetzung einer erfolgreichen Integration



Information als Integrationsförderung bzw. hoheitliche Aufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden

Art. 53 Förderung der Integration

¹ Bund, Kantone und Gemeinden berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Anliegen der Integration.

² (..).

³ Sie fördern insbesondere den Spracherwerb, das berufliche Fortkommen, die Gesundheitsvorsorge sowie **Bestrebungen, welche das gegenseitige Verständnis zwischen der schweizerischen und der ausländischen Bevölkerung und das Zusammenleben erleichtern.**

⁴ (..) .

⁵ Bei der Integration arbeiten die Behörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden, die Sozialpartner, die Nichtregierungsorganisationen und Ausländerorganisationen zusammen.



AuG Art. 56 Information

¹ Bund, Kantone und Gemeinden sorgen für eine angemessene Information der Ausländerinnen und Ausländer über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz, insbesondere über ihre Rechte und Pflichten.

² Ausländerinnen und Ausländer werden auf bestehende Angebote zur Integrationsförderung hingewiesen.

³ Bund, Kantone und Gemeinden informieren die Bevölkerung über die Migrationspolitik und über die besondere Situation der Ausländerinnen und Ausländer.

Ratio legis:

- ▶ Zuweisung zu Integrationsangeboten („Integrationsschalter“)
- ▶ Information und Sensibilisierung der Bevölkerung
- ▶ Versachlichung der Debatte



Ein Gedanke zum Informationsauftrag

Informationstätigkeit ist für BFM kein Neuland!

Adressaten: MigrantInnen und Schweizer Bevölkerung

Schlüsselfunktion der Ausländer- und Integrationskommissionen – auch in der Information!

- ▶ Multiplikatoren
- ▶ Informationsfluss in beide Richtungen

Wissen ist der Schlüssel des (Integrations-)Erfolgs!

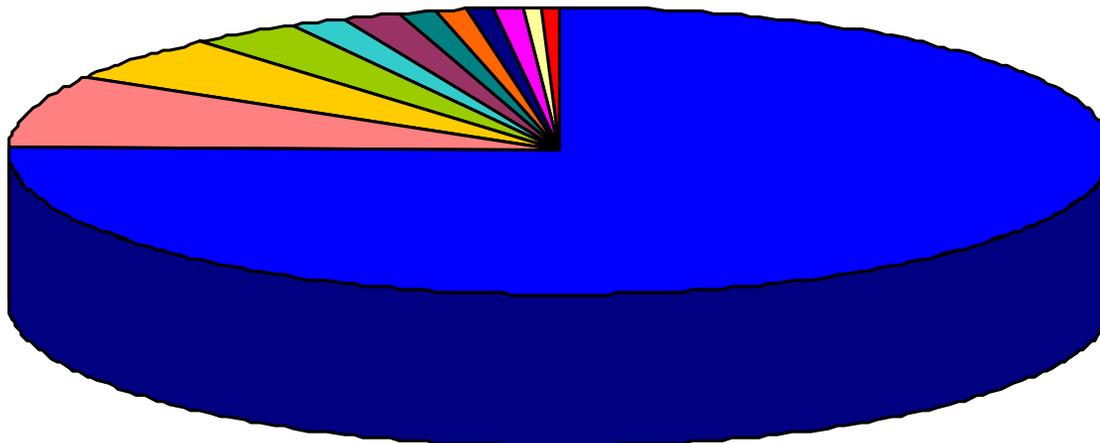


Das BFM im Internet

www.bfm.admin.ch

- ▶ wird täglich 32'000 Mal angewählt
- ▶ pro Monat gegen eine Million Zugriffe

Wichtigste Herkunftsländer:



■ Schweiz	■ Deutschland	■ Italien	■ Frankreich
■ UK	■ Indien	■ Österreich	■ Niederlande
■ Belgien	■ Kanada	■ Australien	■ Marroko



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Bundesamt für Migration



[Startseite](#) | [Übersicht](#) | [Index](#) | [Kontaktadressen](#) | [Links](#) | [Suchen](#)

[Deutsch](#) | [Français](#)
[Italiano](#) | [English](#)

Aktuell | **Themen** | **Dienstleistungen** | **Dokumentation** | **Das BFM**

Startseite EJPD > Bundesamt für Migration

[Druckversion](#)

Bundesamt für Migration



Willkommen

Das Bundesamt für Migration ist zuständig für alle ausländer- und asylrechtlichen Belange in der Schweiz.

[↶ Seltenanfang](#)

Letzte Änderung: 21.05.2008

Schnellsuche im Amt

[Suche](#)

[Erweiterte Suche](#)

Favoriten

- [Freier Personenverkehr / Regelungen für EU/EFTA Bürger](#)
- [Meldeverfahren CH-EU/EFTA](#)
- [Ausweis- und Visumvorschriften](#)
- [EURO 08 - Einreise](#)
- [Arbeit und Arbeitsbewilligungen](#)
- [Einbürgerung](#)
- [Neues Ausländergesetz](#)
- [Teilrevision Asylgesetz](#)
- [Statistiken](#)

Links

- [Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen \(EKM\)](#)
- [Jugendweb](#)
- [Swissemigration](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung adr

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepart

Bundesamt für Migr



[Startseite](#) | [Übersicht](#) | [Index](#) | [Kontaktadressen](#) | [Links](#) | [Suchen](#)

[Deutsch](#) | [Français](#)
[Italiano](#) | [English](#)

Aktuell

Themen

Dienstleistungen

Dokumentation

Das BFM

[Freier Personenverkehr Schweiz - EU/EFTA](#)

[Einreise](#)

[Aufenthalt](#)

[Arbeit / Arbeitsbewilligungen](#)

[Integration](#)

[Einbürgerung / Schweizer Bürgerrecht](#)

[Schutz vor Verfolgung / Asyl](#)

[Rückkehr](#)

[Auswanderung](#)

[Internationale Zusammenarbeit](#)

[Länderanalysen](#)

[Illegale / Irreguläre Migration](#)

[Rechtliche Grundlagen](#)

[Statistiken](#)

[Startseite EJPD](#) > [Bundesamt für Migration](#) > [Themen](#)

[Druckversion](#)

Schnellsuche im Amt

[Erweiterte Suche](#)

Themen

Die Schweiz empfängt seit Jahrhunderten zahlreiche Einwanderer. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Menschen ihr Land verlassen und in die Schweiz einwandern. Einige kommen um hier zu arbeiten, andere flüchten vor einem Krieg, wieder andere benötigen Schutz vor Verfolgung. Gleichzeitig zieht es auch viele Schweizerinnen und Schweizer ins Ausland auf der Suche nach neuen Perspektiven. Den heutigen Wohlstand verdanken wir nicht zuletzt der Einwanderung und Auswanderung, Quelle des ökonomischen und kulturellen Austausches.

Die Schweizerische Migrationspolitik umfasst drei Pfeiler: Die Förderung des Wohlstandes unseres Landes, die Gewährung von Schutz für Verfolgte und die Sicherheit für Einheimische und Zugewanderte.

[Seitenanfang](#)

Letzte Änderung: 09.05.2007

Bundesamt für Migration (BFM)

[Rechtliches](#) | [Kontakt](#)

[Freier Personenverkehr Schweiz - EU/EFTA](#)

[Einreise](#)

[Aufenthalt](#)

[Arbeit / Arbeitsbewilligungen](#)

[Integration](#)

[Das Wichtigste auf einen Blick](#)

[Newsletter Integration / Publikationen](#)

[Grundsätze und Ziele der schweizerischen Integrationspolitik](#)

[Koordinationsauftrag des Bundes](#)

[Integrationsmassnahmen des Bundes](#)

[Weiterführende Adressen](#)

[Einbürgerung / Schweizer Bürgerrecht](#)

[Schutz vor Verfolgung / Asyl](#)

[Rückkehr](#)

[Auswanderung](#)

[Internationale Zusammenarbeit](#)

[Länderanalysen](#)

[Illegale / Irreguläre Migration](#)

[Rechtliche Grundlagen](#)

[Statistiken](#)

[Startseite EJPD](#) > [Bundesamt für Migration](#) > [Themen](#) > [Integration](#)

[Druckversion](#)

Integration

Der Bundesrat bezeichnet eine gelungene Integration der Ausländerinnen und Ausländer als Voraussetzung einer erfolgreichen Migrationspolitik. Wer dauerhaft in der Schweiz lebt, soll so gut wie möglich hier integriert sein. Integration bedeutet nichts anderes als die Herstellung von Chancengleichheit und Partizipation: Ausländerinnen und Ausländer, welche sich rechtmässig und dauerhaft in der Schweiz befinden, sollen einen chancengleichen Zugang zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Schweiz erhalten.

Integration präsentiert sich als ein gegenseitiger Prozess, an dem sowohl die schweizerische als auch die ausländische Bevölkerung beteiligt sind. Integration setzt zunächst die Offenheit der Schweizer Bevölkerung und ein Klima der Anerkennung voraus. Von den Zugewanderten wird verlangt, dass sie sich um ihre Integration bemühen und unsere Regeln und Gesetze einhalten. Ziel ist schliesslich das friedliche Zusammenleben aller auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und der gegenseitigen Achtung und Toleranz.

Die Integration der Ausländerinnen und Ausländer kann dann als gelungen bezeichnet werden, wenn sie in den verschiedenen Integrationsbereichen vergleichbare statistische Werte aufweisen wie Schweizerinnen und Schweizer, die sich insbesondere im Hinblick auf das Alter, das Geschlecht, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage, die Familiensituation sowie die berufliche Ausbildung in ähnlichen Lebenssituationen befinden. Die Integration der ausländischen Bevölkerung in der Schweiz kann im Vergleich mit anderen Staaten und im Hinblick auf die relativ hohe Zahl von Ausländerinnen und Ausländern bislang als gut bezeichnet werden.

[↶ Seitenanfang](#)

Letzte Änderung: 09.05.2008

Bundesamt für Migration (BFM)

[Rechtliches](#) | [Kontakt](#)

Schnellsuche im Amt

[Suche](#)

[Erweiterte Suche](#)

Rechtliche Grundlagen

- ⇒ [Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer \(AuG\)](#) (SR 142.20)
- ⇒ [Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit \(VZAE\)](#)
- ⇒ [Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern \(VIntA\)](#)
- ⇒ [Asylgesetz \(AsyVG\)](#)
- ⇒ [Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen \(AsyV2\)](#)

Links

- ⇒ [Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen \(EKM\)](#)

Weitere Infos

Medienmitteilungen

[Schlussbericht "Controlling der Integration von Flüchtlingen"](#) (BFM, 21.04.2008)
[Integrationsvereinbarungen: Empfehlungen des Bundes zur Anwendung](#) (BFM, 22.01.2008)
[Integrationspolitik des Bundes: Konkrete Massnahmen beschlossen](#) (EJPD, 22.08.2007)

Reden

["Fragen der Migration und Integration"](#) (EJPD, 30.06.2007)
["Vor- und Nachteile offener Arbeitsmärkte"](#) (EJPD, 29.06.2007)

Interviews



Verschiedene Berichte:

- ▶ Migrationsbericht
- ▶ Integrationsbericht 2006
- ▶ Bericht Integrationsmassnahmen 2007
- ▶ Controlling Integration der Flüchtling
- ▶ Integration im Quartier
- ▶ „Die srilankische Diaspora“



Migrationsbericht 2007



Joelle Moret, Denise Eflonayl, Fabienne Starits

Die srilankische Diaspora
in der Schweiz

- Direktor
- Organisation
- Rechtliche Grundlagen
- Kontaktadressen**
- Kantonale Behörden
- Stellenangebote

Kontaktadressen zu folgenden Themen

Freier Personenverkehr (Informationen für EU/EFTA-Bürger)
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Arbeitsmarkt (Informationen für Nicht-EU/EFTA-Bürger)
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Einreise
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Aufenthalt
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Rückkehr
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Asyl
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Integration
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Einbürgerung
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Auswanderung
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Internationales
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

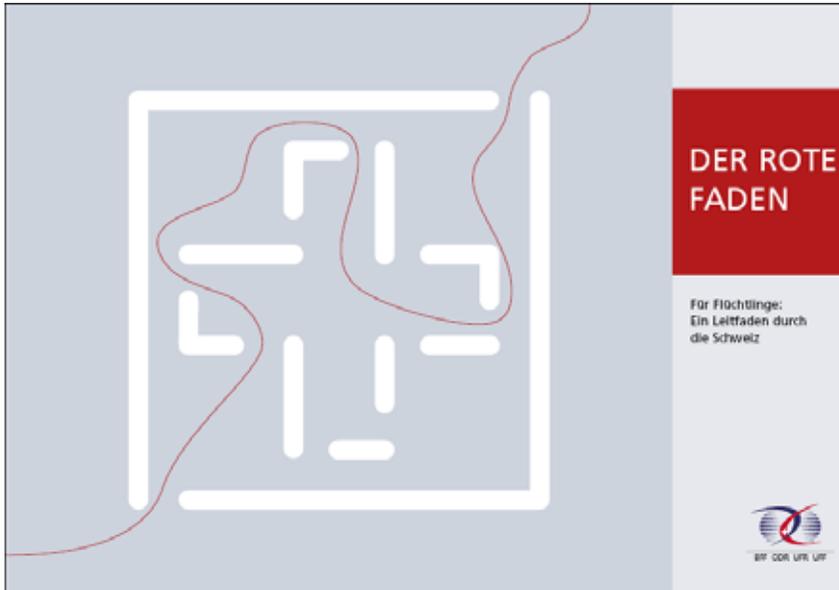
Rechtsgrundlagen
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Statistik
Bundesamt für Migration, [E-Mail](#)

Mailbox Infodienst:
50 Bürgermails pro Tag

Mailbox Arbeitsmarkt:
250 Anfragen pro Monat

Einbürgerungen:
10'000 Anfragen pro Jahr

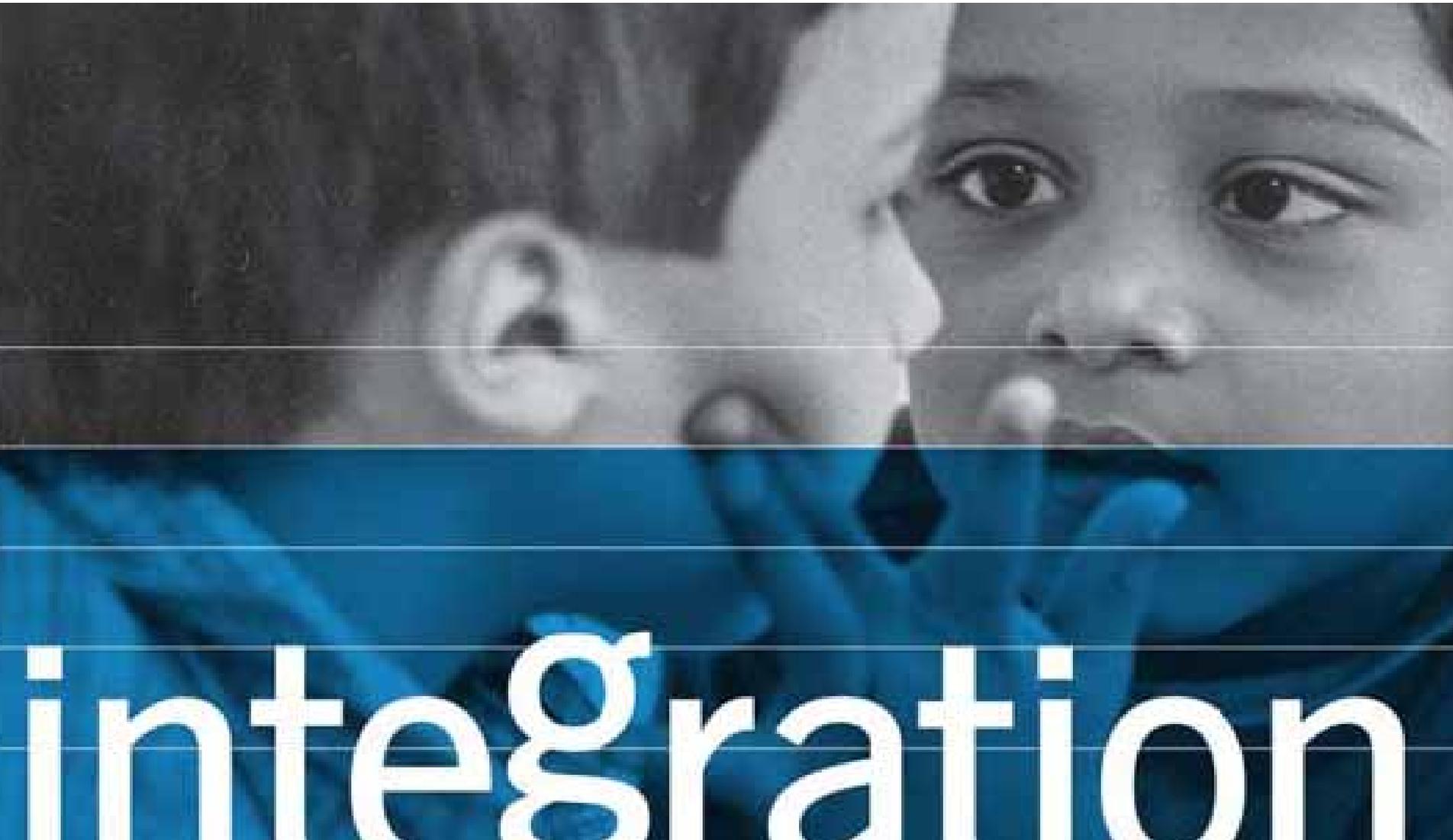




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM
Direktionsbereich Bürgerrecht, Integration und Bundesbeiträge

Newsletters



integration



Koordination auch bei der Information

- ▶ Tripartite Zusammenarbeit
- ▶ Infoauftrag als Anlass für umfassendes Informationskonzept
- ▶ Information wie Integration als Querschnittsaufgabe